

Schule auf dem Lande

Beitrag von „gingergirl“ vom 11. Juni 2020 16:02

Ich wohne in der fränkischen Pampa und vor 10 Jahren hat man hier schon den Abgesang auf die Region gehalten. Als ich vor 15 Jahren da hin wollte für die Planstelle, galt das als ungewöhnlich.

Mittlerweile stapeln sich bei meiner Schulleitung ungelogen die Nachfragen, ob nicht Bedarf an der Schule sei. Das sind A14er aus dem Großraum München, die da weg wollen. Klar, wenn man die Auswahl hat zwischen einer 3-Zimmerwohnung auf der einen Seite und einem bezahlbaren Einfamilienhaus und noch ein nettes Kollegium und eine angenehme Schülerschaft obendrauf, dann wird auf einmal auch wieder die fränkische Pampa interessant. Die Horrorszenarien von vor 15 Jahren im Hinblick auf Überalterung und Wegzug sind auf jeden Fall nicht eingetreten, sondern die Bevölkerungszahlen haben sich stabilisiert.